

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

31. Mai 2018

Jugendhilfeausschuss verlangt vom Senat ausreichende Finanzierung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Der Jugendhilfeausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord besteht weiterhin auf einer angemessenen Finanzierung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Diese Forderung formulierten alle Fraktionen und die Freien Träger im Ausschuss gemeinsam als Antwort auf eine Stellungnahme der Sozialbehörde. Diese hatte zuvor aus Sicht des Ausschusses nur unzureichende Verbesserungen in Aussicht gestellt.

Michael Schilf, GRÜNER Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses erläutert: *„Die vom Senat geplante Aufstockung ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Leider berücksichtigt dies aber viele Faktoren nicht: Auch Betriebskosten steigen stetig und die Tarifsteigerungen liegen regelmäßig über den vom Senat eingeplanten Sätzen. Außerdem wächst unser Bezirk jährlich um tausende Einwohnerinnen und Einwohner. Für die neu zugezogenen Kinder und Jugendlichen muss es daher auch Kapazitäten geben! Darin sind sich alle Fraktionen und auch die im Jugendhilfeausschuss tätigen Expertinnen und Experten aus den Einrichtungen einig.“*

Alske Freter, GRÜNE Kreisvorsitzende und Sprecherin der Bezirksfraktion für Jugendhilfe, ergänzt: *„Die Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe tragen viel zur Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft bei! Gerade die offene Jugendarbeit bietet Gelegenheiten, sich auszuprobieren und selbstständig zu werden. Neu Zugezogene lernen hier Gleichaltrige kennen und bauen so ein Netzwerk in ihrem Umfeld auf. Das können weder Schule noch Eltern allein leisten!*

Für uns ist die niedrigschwellige Kinder- und Jugendarbeit genauso Teil unserer elementaren Infrastruktur wie Straßen, Kitas oder Krankenhäuser. Sie dient der Integration und der Prävention und trägt dazu bei, dass Kinder stark werden.

Wir erwarten, dass im Rahmen der Beratungen des Doppelhaushalts 2019/20 durch Fachbehörde und Bürgerschaft die Weichen wieder auf vorausschauende Kinder- und Jugendarbeit gestellt werden. Wir werden uns weiterhin mit aller Kraft und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses für eine bessere Unterstützung der Kinder und Jugendlichen einsetzen!“

Anlage

- Beschluss des Jugendhilfeausschusses (JHA)
- Stellungnahme der Sozialbehörde zu einem vorangegangenen Beschluss des JHA
- Foto Michael Schilf (Daniela Möllenhoff) online: gruenlink.de/xkt

Fotos sind bei Nennung der Urheberin kostenfrei verwendbar.